

Das ist die Berliner Luft ...

Im August findet in Lüsse die 30. Segelflug-WM statt

■ In Paul Linckes Operette „Frau Luna“ ist sie vor mehr als hundert Jahren in einem flotten Marsch gefeiert worden, der dann sozusagen zur inoffiziellen Hymne der Stadt wurde: die Berliner Luft. Im besagten Gassenhauer wird von deren „holdem Duft“ geschwärmt, „wo nur selten was verpufft, in dem Duft dieser Luft“. Zwar liegt das brandenburgische Lüsse im Fläming etwas weniger als eine Stunde von der Metropole entfernt, aber im mehrfachen Sinne dürfen wir das getrost noch zum Berliner Luftraum zählen. Denn der Flugsportclub Charlottenburg Berlin e.V. hat dort ein Segelflug-Leistungszentrum aufgebaut und das wunderbare Gelände mit herausragenden thermischen Bedingungen zu seiner neuen Heimat erkoren. Nach der EM 2000 und der DM 2005 und 2007 richtet der FCC Berlin für den nationalen Verband, den Deutschen Aero Club, in den beiden ersten Augustwochen die 30. WM (2.–16.8.) im Segelfliegen aus.

Auf und rund um Europas größtem Segelflugplatz verspricht das ein echtes Highlight zu werden. Auch, wenn in der zweiten WM-Woche die Aufmerksamkeit mit den Olympischen Spielen in Peking zu teilen ist, lohnt es sich, die TV-müden Glieder auszuschütteln und ein Liveerlebnis der besonderen Art in schöner Natur zu genießen. Der Laie wird vermutlich fragen, was es denn eigentlich zu sehen gibt, wenn die Teilnehmer auf 700 oder 800 km langen Streckenflügen in der Luft unterwegs sind. Zuschauer vor Ort können quasi „zum Anfassen“ überall dabei sein: beim Briefing der Piloten, beim Startaufbau, bei den Abflügen, bei der Landung. Da liegen zwar ein paar Stunden dazwischen, aber die - das verspreche ich - vergehen im direkten Wortsinne wie im Fluge. Es gibt jede Menge zu entdecken und zu bestau-



Kurz vor den Olympischen Spielen hatte die Deutsche Olympische Gesellschaft ein Rundtisch-Gespräch mit ZHANG Junhui, Botschaftsrat der VR China, bei der Dresdner Bank am Pariser Platz organisiert.

nen, die Landschaft ist großartig und fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei – welche Weltmeisterschaft kann das von sich sagen? Und am 10. August ist das alles kompakt bei einer Flugshow mit diversen Extras zu erleben.



Klaus Engelhardt, Präsident im Deutschen Aero Club, Luftfahrtverband Berlin: „Ich verspreche hochspannende Wettbewerbe.“

Meine Empfehlung: Lüsse ist eine Reise wert! Sogar die Politiker haben das erkannt. Außenminister Frank-Walter Steinmeier wird die WM eröffnen, Brandenburgs Ministerpräsident Mathias Platzeck die Siegerehrung vornehmen. Zwischendurch wird es exzellenten Sport in den drei Konkurrenzen (15 m Klasse, 18 m Klasse, Offene Klasse) zu sehen geben – dafür kann ich garantieren, auch wenn ich keine Wetterversprechen abgeben kann. 134 Piloten aus 34 Ländern von Argentinien bis zur Ukraine und den USA sind gemeldet. Darunter vier Titelverteidiger, da auch Vorjahresweltmeisterin Kathrin Senne in die Luft gehen wird. Die deutschen Chancen sind am größten in der Offenen Klasse (Spannweiten bis über 30m), wo Michael Sommer vor Jahresfrist der Beste war.

Die Ausgänge der auf jeden Fall hoch spannenden Wettbewerbe sind offen – sie hängen von einer Reihe objektiver und subjektiver Faktoren ab. Wer die am besten miteinander verbindet, der darf unter den Wolken schon mal vom Treppchen träumen. Die Veranstalter freuen sich auf ein tolles Championat, das den Riesenerfolg der EM 2000 noch einmal steigern soll. Damals ist die internationale Szene auf uns aufmerksam geworden. Platz, Thermik, Organisation – alles war so stimmig, dass es kaum etwas auszusetzen gab. Diese Werbung für unseren Sport, für Lüsse und den FCC Berlin hat Wirkung hinterlassen. So ist jetzt zum Beispiel die Lufthansa mit ihrem ersten Engagement im Segelflug Hauptsponsor der WM.

Tennisklub Blau-Gold spendet für Clowns im Krankenhaus

■ Der Tennisklub Blau-Gold Steglitz hat sein traditionelles Schleifen-Turnier erstmalig als Charity-Veranstaltung organisiert: Die 15 Euro Startgeld pro Teilnehmer gehen in diesem Jahr als Spende an die Rote Nasen – Clowns im Krankenhaus e.V., die Kinderstationen in Krankenhäusern besuchen und den kleinen Patienten eine Freude machen. Der Tennisklub feiert 2008 seinen 60. Geburtstag und gehört mit 700 Mitgliedern zu den größten Tennisvereinen in Berlin.



„Are you ready? – attention – go“ hieß es am vergangenen Sonntag bei der Regattastrecke in Grünau. Die Berlin Dragonboat Company hat zum Drachenboot City-Cup eingeladen. Auch diesmal paddelten vier Mannschaften gut gelaunt in bunter Kleidung und mit geschmückten Booten auf neun Bahnen um den Sieg – angetrieben vom kraftvollen Trommler und angefeuert von den Fans am Ufer der Dahme.

19 Berliner bei den Paralympics

■ Die Nominierungskommission des Nationalen Paralympischen Komitees für Deutschland hat die Namen der 170 Athleten (103 Männer, 67 Frauen) bekannt gegeben, die vom 6. bis 17. September bei den 13. Sommer-Paralympics in Peking an den Start gehen. Dazu gehören 19 Athletinnen und Athleten aus Berlin: Claudia Biene, Marianne Bugenhagen, Katrin Müller-Rottgardt, Matthias Schröder und Thomas Ulbricht in der Leichtathletik, Thomas Grimm, Lucas Ludwig, Christiane Reppe, Daniela Schulte und Nikolai

Willig im Schwimmen, Pierre Senska im Radsport, Sören Schütz im Segeln, Karsten Lohmann im Tennis, Martin Lohmann im Rudern. Begleitet wird das Team von elf Betreuerinnen und Betreuer.

Insgesamt erwartet man rund 4.000 Sportler sowie 2.000 Betreuer aus 150 Nationen. **Informationen:** www.paralympics.de



Auf der größten Fanmeile Deutschlands in der Straße des 17. Juni schlug der LSB in der vergangenen Woche seine Zelte auf. Mit einer Torwand und einem Messgerät ausgestattet, wurden die Fans angezogen. Ob jung oder alt – alle wollten auf die Torwand schießen und möglichst dicht an den Ballack-Freistoß mit 121 km/h herankommen. Die meisten tippten vor dem Spiel gegen die Türkei für Deutschland. Sie sollten am Ende Recht behalten.

Text/Foto: Alexander Kwasny

Handball-Füchse spugen zu Gunsten aidskranker Kinder

■ Am 31. Juli 2008 werden die Bundesliga Füchse Berlin zu Grünau gegen die Handballer der sechs Berliner Regionalligen Brandenburg-Liga spielen. Auch wenn bei dem Spiel nichts schenken darf, so soll der Erlös für die Kinder im Kinowärme e.V. sein. Sie werden das vom Handball organisierte Spiel durch die jungen Spielerinnen und Spieler auf die Auswahl unter Leitung der Trainer Arnfried und Unterhaltung. Eintritt: 5 Euro (inkl. Getränke). Das Jugendspiel beginnt um 18 Uhr.

Tag der offenen Tür beim BFC Alemannia 1890

■ Der BFC Alemannia 1890 e.V. (Ollenhauer Str. 64 e, 13405 Berlin) am 5. Juli, 10 bis 16 Uhr seine Tore. Auf zwei Plätzen kann Rackett in die Hand genommen werden. Auf der Kegelbahn für gesundheitlich richtigen Umgang mit der Kugel. Ab 18 Uhr Demonstrationskegeln mit Hertha BSC geplant. Findet sich